

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Ruhige Anfänge unter Kurfürst Johann Friedrich – aber mit den meisten der alten Probleme (1532–1536)	13
1. Kurfürst Johann Friedrich	13
2. Kursachsen und seine Kirche	17
3. Wittenberg	23
4. Haus, Familie und persönliches Befinden	28
II. Luthers Anteil am Fortgang der Reformation in anderen deutschen Territorien, die Einigung über das Abendmahl und die Beziehungen zu Frankreich und England (1532–1536)	35
1. Die Reformation im Fürstentum Anhalt	35
2. Beziehungen zu anderen Territorien und deren Reformation	38
3. Die Abwehr des münsterischen Täufertums	43
4. Die Verständigung der Oberdeutschen mit Luther über das Abendmahl in der Wittenberger Konkordie	48
Irritationen und Perspektiven	48
Neue Impulse für eine Konkordie	51
Die Verhandlungen in Wittenberg und die Fixierung der Konkordie	57
Die Bemühungen um die Annahme der Konkordie	60
5. Frankreich und England	67
III. Erneuter Streit mit alten Gegnern	73
1. Herzog Georg und die Unterdrückung der Reformation im Herzogtum Sachsen (1532–1539)	73
Trost und Protest wegen Verfolgung	73
Herzog Georgs Niederlage im Kampf gegen die Reformation	78
2. Von der Winkelmesse und Pfaffenweihe	81
3. Erasmus und Witzel	86

4. Das Unrecht Erzbischof Albrechts von Mainz	91
Die Affäre Schönitz	92
Der Skandal wegen der Epigramme des Simon Lemnius	95
Der Briefträger des hohen Richters.	97
IV. Die Vollendung der Bibelübersetzung	101
1. Die Übersetzung der Propheten und Apokryphen	101
2. Revisionen	108
3. Die Auseinandersetzung mit den Kritikern	113
4. Lob und Empfehlung der Bibel.	116
V. Der Professor	119
1. Die Universität, ihre Organisation und Ordnung	119
2. Die Ordinationen	127
3. Promotionen und Disputationen	130
4. Die letzten Vorlesungen.	137
5. Die Gesamtausgabe	144
VI. Theologische Streitigkeiten in Wittenberg	149
1. Über die Bedeutung der Buße bei der Rechtfertigung – der sog. Cordatus'sche Streit	150
2. Die Aversion gegen Jakob Schenk	154
3. Johann Agricola und der antinomistische Streit	158
Der Ausbruch des Konflikts	160
Disputationen und Versöhnungen	162
»Wider die Antinomer«	166
Die endgültige Entzweiung.	169
VII. Luther und das Konzil (1533–1539).	174
1. Erste katholische Sondierungen und evangelische Reaktionen	174
2. Die Ausschreibung des Konzils nach Mantua, Luthers Artikel und der Bundestag in Schmalkalden 1537	179
3. Die Krankheit	185
4. Papstkritische Publizistik.	189
5. Die endgültige Stellungnahme: »Von den Konziliis und Kirchen«	194
VIII. Widerstandsrecht, Friedensbemühungen, Verfehlung des Landgrafen und Religionsgespräche (1538–1541)	199
1. Neue Erörterungen über das Widerstandsrecht	199
2. Die Friedensverhandlungen in Frankfurt 1539	203

3. <i>Die Misere der Doppelehe Landgraf Philipps</i>	205
Der Beichtrat	205
Melanchthons Krankheit	209
Die erfolgreiche Ablehnung der Veröffentlichung des Beichtrates	210
4. <i>Die Religionsgespräche und ihr erwarteter Mißerfolg</i>	215
Die vergebliche Veranstaltung in Hagenau	215
Worms – eine trügerische Hoffnung	216
»Wider Hans Worst«	219
Regensburg – Chance oder Flickwerk	222
IX. <i>Der persönliche Bereich (1537–1546)</i>	229
1. <i>Krank, alt und lebensmüde</i>	229
2. <i>Ehe, Kinder, Familie und Gäste</i>	234
3. <i>Haus, Haushalt, Garten und Besitz</i>	240
4. <i>Geselligkeit, Feste und Musik</i>	244
X. <i>Luthers Gemeinde – Wittenberg (1537–1546)</i>	248
1. <i>Der Prediger und Pfarrer</i>	248
2. <i>Die Gemeinde</i>	252
Allgemeine Sittenkritik und Sittenzucht	252
Das Hauptübel: Geiz und Wucher	257
Die Krise	261
XI. <i>Luthers Kirche – Kursachsen (1537–1546)</i>	264
1. <i>Das Verhältnis zur kursächsischen Gesellschaft</i>	264
2. <i>Pfarrer und Gemeinden</i>	269
3. <i>Kirchenleitung und Kirchenordnung</i>	275
XII. <i>Der Fortgang der lutherischen Reformation im deutschen Reich und in Europa</i>	283
1. <i>Die Reformation im Herzogtum Sachsen</i>	283
2. <i>Die Reformation im Kurfürstentum Brandenburg</i>	291
3. <i>Halle zwischen Albrecht von Mainz und Kursachsen</i>	293
4. <i>Das Experiment der Reformation der Bistümer Naumburg und Merseburg</i>	296
5. <i>Beziehungen zu den kleineren benachbarten Territorien</i>	303
6. <i>Die übrigen deutschen und angrenzende Territorien</i>	306
7. <i>Die Reformation in den europäischen Ländern</i>	313
8. <i>Das Vorgehen gegen Herzog Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel und die Reformation in Braunschweig-Wolfenbüttel</i>	315
9. <i>Erneuter Streit um das Abendmahl</i>	319

XIII. Die Feinde Christi und seiner Kirche: Juden, Türken und der Papst	328
1. <i>Die Juden (1525–1546)</i>	329
Exegetische Gegensätze und gelegentliche Enttäuschungen	329
Die Abwehr der judaisierenden Sabbater bei unveränderter Grundhaltung	332
Die Forderung der Vertreibung der Juden aus verletztem Glauben	335
2. <i>Die Türken</i>	346
3. <i>Der Papst (1542–1546)</i>	351
XIV. Die letzte Reise	362
1. <i>Die Einigungsverhandlungen in Eisleben</i>	362
2. » <i>Ich fahr dahin...</i> «	368
3. » <i>Gestorben ist der Wagenlenker Israels</i> « – <i>Begräbnis und Nachhall</i>	370
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Quellen und Literatur	376
Anmerkungen	377
Personen- und Ortsregister	429
Sachregister zu Band 1–3	445
Nachweis der Abbildungen	470